

## Felix Buba schnürt erneuten Doppelpack

Bezirksliga: VfR Wellensiek gewinnt mit 2:1

■ Von Norman Hunt

**Bielefeld** (WB). In der Fußball-Bezirksliga ist dem VfR Wellensiek ein verdienter 2:1 (1:0)-Sieg über den TSV Oerlinghausen gelungen. Dabei machten es die Akteure von VfR-Coach Igor Sreckovic am Ende noch einmal selbst unnötig spannend.

Die Partie begann mit hohem Tempo und passsicheren Stafetten. Vor allem Wellensiek wusste zu gefallen und kombinierte sich in Richtung gegnerisches Tor. In der 16. Minute wehte ein Hauch von Barcelona durch die Schröder-Teams-Arena. Niklas Bölt ließ seinen Gegenspieler an der Seitenlinie dermaßen gekonnt und trickreich aussteigen; besser hätte es Lionel Messi auch nicht zeigen können. Sein Pass landete bei Serhat Kan, der auf Felix Buba weiterleitete. Der Torjäger schloss aus gut zehn Metern zum 1:0 ab. In der 24. Minute wäre beinahe der

Ausgleich gefallen, doch Nadir Serroukh scheiterte aus spitzem Winkel an VfR-Keeper Sören Sprehe. Fünf Minuten nach Wiederanpfiff schlug Robin Welge einen Freistoß von der Mittellinie in den Strafraum. Niklas Bölt und Eike Baehr gingen zum Kopfball hoch, kamen aber nicht an den Ball, so dass das Spielgerät bei Felix Buba landete, der zum 2:0 vollstreckte.

Danach hatte der VfR Spiel und Gegner im Griff, doch in der 74. Minute vollendete Nour-Eddine Mojib plötzlich zum 2:1 – es wurde nochmal spannend. Wellensiek indes stand in der letzten Viertelstunde sicher und brachte den Sieg über die Zeit. »Wir haben gut umgeschaltet und hochverdient gewonnen«, freute sich Sreckovic.

**VfR Wellensiek:** Sprehe – Meiss, Moritz Schmidt, R. Welge, Erülkeroglu, Malte Schmidt, Schürmann-Averbeck, Kan, De Mari, Bölt, Buba.

**Tore:** 1:0 Buba (16.), 2:0 Buba (50.), 2:1 Mojib (74.).



Davor Ilic und der VfL Theesen kassierten gegen die Regionalliga-Reserve des SC Verl die erste Heimmiederlage der Saison. Theesen bleibt dennoch auf Platz zwei. Foto: Hans-Werner Büscher

## Kuriose Gegentreffer

Bezirksligist SCB spielt 2:2 gegen Harsewinkel

**Bielefeld** (WB/hunt). Der SCB 04/26 ist in der Fußball-Bezirksliga gegen den Tabellenvorletzten TSG Harsewinkel über ein 2:2 (2:0) nicht hinausgekommen.

Zunächst sah es nach einem sicheren SCB-Sieg aus. Andreas Janzen brachte seine Farben in der 18. Minute in Führung. Nach 36 Minuten erhöhte Dennis Lobitz auf 2:0. Eigentlich hatten die Sudbracker die Partie auch im zweiten Durchgang im Griff, bis Schiedsrichter Ingo Ahrendt im Mittelpunkt stand. »Der Ball knallte nach einer Flanke aus 30 Metern an die Latte, dann an den Pfosten

und zurück in den Fünfmeterraum. Als der Schiedsrichter pfiß, dachten alle an Abseits, doch er entschied auf Tor für Harsewinkel. Kurz danach stand ein Spieler im Abseits, diesmal blieb der Pfiß aus«, beschrieb SCB-Coach Jan Barkowski die beiden Tore der Gäste. Trotz zahlreicher Chancen gelang dem SCB kein weiterer Treffer. Es blieb beim 2:2.

**SCB 04/26:** Freise - Laugwitz (76. Malam-Bouraima), Agyeman, Kumpesa, Westenhoff, Czarnetzki, Belke, Lobitz, Teubler, Puhmann (72. Stockhaus), Janzen.

**Tore:** 1:0 Janzen (18.), 2:0 Lobitz (36.), 2:1 Rodriguez (49.), 2:2 Mert (53.).

## Gashi trifft doppelt

Bezirksligist TuS Dornberg siegt mit 3:2

**Bielefeld** (WB/hunt). »Gewinnen macht mehr Spaß als Unentschieden zu spielen«, fasste TuS Dornberg-Trainer Thies Kambach den 3:2 (1:0)-Auswärtssieg beim TuS Friedrichsdorf passend zusammen. Er konnte sich zusammen mit seinem Trainerkollegen Janis Theermann über einen verdienten Dreier freuen.

Nachdem Manuel Klei nach Pass von Marco Puskaric die Gäste in der siebten Minute in Führung gebracht hatte, ging es zwischen der 62. und der 68. Minute hoch her. Valon Gashi erzielte zunächst das 2:0 für die Dornberger. Zwei Zei-

gerumdrehungen später verkürzte Benjamin Kotzott vom Elfmeterpunkt, ehe abermals Valon Gashi zum zwischenzeitlichen 3:1 (66.) traf. Ein Schuss aus 20 Metern von Muhammad Karaarslan machte es noch einmal spannend (68.). »Wir haben heute verdient gewonnen«, urteilte Thies Kambach.

**Dornberg:** Schiller – Brüggemann (83. Holtmann), Teinert, Stoll, von Domaros, El Baraka, Gashi, Yanev (61. Ratke), Klei (85. Schulze Hessing), Turan, Puskaric.

**Tore:** 0:1 Klei (7.), 0:2 Gashi (62.), 1:2 FE Kotzott (64.), 1:3 Gashi (66.), 2:3 Karaarslan (68.).

**Gelb-Rote Karte:** Müller (73.).

# Theesens Heimserie reißt – 0:3 gegen Verl II

Fußball-Landesliga: VfL nicht effektiv genug

■ Von Luis Langert

**Bielefeld** (WB). Nun hat es auch den VfL Theesen in der Fußball-Landesliga daheim erwischt. Gegen die verstärkte zweite Mannschaft des SC Verl setzte es eine 0:3 (0:1)-Niederlage. Dabei zeigte die Elf von Andreas Brandwein nicht genug Kaltschnäuzigkeit bei den gegebenen Großchancen.

Im Theesener Lager hatte man sich im Vorfeld auf einen schweren Arbeitstag eingestellt, und so kam es auch. Bereits nach sechs Minuten zappelte das Leder im Netz hinter Dominic Breese. Boris Glaveski überlief auf der rechten Seite in einem enormen Tempo Ivica Ivcevic und brachte den Ball flach in die Mitte. Von dort vollstreckte Manuel Rasp, eine Leihgabe der Verler Regionalligamannschaft, trocken ins lange Eck zur Gästeführung.

In den ersten 20 Minuten war vom VfL nicht viel zu sehen. Die

Gäste kamen zu gelegentlichen Abschlüssen aus der Halbdistanz, die jedoch sichere Beute für Breese waren. Nach 24 Minuten kam Theesen endlich mal durch. Yves Sander spielte Davor Ilic im Zentrum an, der den Ball gut annahm und es aus 18 Metern probierte, jedoch weit drüber zielte. Drei Minuten später bediente Ilic dann Lennart Klein auf rechts, der erst an Jarno Peters scheiterte und den Nachschuss knapp vorbei legte. Das hätte der Ausgleich sein können. Fünf Minuten vor der Pause hatte besaß Verl II noch eine gute Gelegenheit, als der kurz zuvor eingewechselte Florian Knafila einen Kopfball knapp neben den linken Pfosten setzte. Es blieb beim 0:1 aus Theesener Sicht.

Die zweite Halbzeit begann denkbar schlecht für die Hausherren. Vom Anstoß weg marschierte Manuel Rasp durch die Mitte und nahm im richtigen Moment Knafila mit, der frei vor Breese cool blieb und auf 2:0 erhöhte. Nach einer knappen Stunde brachte Andreas Brandwein mit Kai-Niklas Janz und Brian Ketscher zwei fri-

sche Stürmer, um dem Spiel noch eine Wendung geben zu können. Kurz darauf kam auch Lukas Rommel für Michael Zech. Ivica Ivcevic positionierte sich fortan im Sturmzentrum. Ivcevic hatte die Chance zum Anschluss, als er nach einem Janz-Pass frei vor Peters nur zweiter Sieger blieb. Der Nachschuss von Dominik Neumann wurde geblockt. Nach einem Zuckerpass von Derwisch erhöhte Jannik Tödtmann letztlich auf 3:0 für den SC Verl II.

»Aus meiner Sicht ist das Ergebnis etwas zu hoch. Wir waren einfach nicht kaltschnäuzig genug. Wenn Verl jede Woche diese Mannschaft auf den Platz schickt, verlieren die kein Spiel mehr. Die gehören in die Westfalenliga, ganz im Gegensatz zu uns. Das Spiel hat einen ganz normalen Verlauf genommen«, meinte Andreas Brandwein.

**VfL Theesen:** Breese – Meier (63. Janz), Ivcevic, Kerker, Steffen – Nolle, Neumann, Sander – Zech (71. Rommel), Klein, Ilic (63. Ketscher).

**Tore:** 0:1 Rasp (6.), 0:2 Knafila (46.), 0:3 Tödtmann (85.).

## 5:1 – TuS feiert »Jölle Alaaf«

**Bielefeld** (WB/Iula). »Heute kann man sehr zufrieden sein, auch wenn Werther es uns gerade in der ersten Halbzeit sehr leicht gemacht hat.« Jöllenbecks Trainer Tobias Demmer freute sich über den 5:1-Sieg beim BV Werther und zeigte sich auch etwas erleichtert. »Dass wir die Bezirksspiele gegen Wiedenbrück und Werther gewonnen haben, ist schon wichtig.« Gegen den BV legte der TuS los wie die Feuerwehr und führte bereits nach 18 Minuten uneinholbar mit 4:0. Dennis Loch per Kopf nach einer Ecke, Hakan Kocaman nach Flanke von Mark Neumann, Ilyas Cakar ebenfalls per Kopf und Tim Scholz mit einem Traumtor aus 35 Metern machten alles klar. Im zweiten Durchgang nahmen die Jürmker dann ein paar Gänge raus, konnten aber dennoch durch Tim Scholz' zweiten Treffer auf 5:0 erhöhen. Das 5:1 der Gastgeber war nur Ergebniskosmetik. »Es hätte zur Halbzeit auch 8:0 stehen können«, stellte Demmer fest.

**TuS Jöllenbeck:** Vogt – Loch, Cieslik, Schürmann, Neumann – Detering, Schmoranz (66. Helbig), Siek, Kocaman, Scholz (66. Castillo) – Cakar (58. Stückermann).

**Tore:** 0:1 Loch (6.), 0:2 Kocaman (10.), 0:3 Cakar (12.), 0:4 Scholz (18.), 0:5 Scholz (49.), 1:5 Gehring (70.).

## Gekämpft wie Löwen – 3:0

**Bielefeld** (WB/hunt). Mit 3:0 (1:0) hat der SC Hicret in der Fußball-Bezirksliga den SV Häger bezwungen. Dabei trotzte Hicret saten 78 Minuten Unterzahl.

Nachdem Altan Arslan auf Vorarbeit von Alaaddin Nas in der siebten Minute die frühe Führung geübelt war, zeigte der Unparteiische Heiko Korpel in der 12. Minute nach einem Foul von SC-Keeper Deniz Savas nicht nur auf den Elfmeterpunkt, sondern dem Torwart auch die Rote Karte. »Eigentlich ist die Doppelbestrafung doch abgeschafft«, echaufferte sich Hicrets Sportlicher Leiter Ahmet Bas. Den fälligen Elfmeter parierte der eingewechselte Georgios Athanassiadis. Im Anschluss spielte Hicret, trotz Unterzahl, den Gegner an die Wand und siegte verdient nach weiteren Toren von Ilhami Karabas und Alaaddin Nas. »Ein Kompliment an Mannschaft und Trainerteam. Es geht weiter aufwärts«, freute sich Ahmet Bas.

**SC Hicret:** Savas – Amdemichael, Hastürk, Muhammet Istek, Ilker Aslan, Berisha, Gebdedek, Karabas, Arslan (79. Gubin), Ilhan Aslan (13. Athanassiadis), Nas (72. Koz).

**Tore:** 1:0 Arslan (7.), 2:0 Karabas (47.), 3:0 Nas (55.).

**Rote Karte:** Savas (12.).

## Siegesserie des FCT endet

**Bielefeld** (WB/pbü). Das 1:1 (1:0)-Remis des Bezirksligisten FC Türk Sport beim SC Wiedenbrück II bedeutete das Ende einer Serie: Nach sieben Siegen in Folge gab die Mannschaft von Coach Mehmet Dagdelen erstmals wieder Punkte ab. Viktoria Rietberg übernahm die Tabellen Spitze, doch Türk Sport ist auch nach Spieltag Nummer 14 noch ungeschlagen.

Gegen die mit fünf Spielen aus dem Regionalligakader angetretenen Wiedenbrücker nutzte Emre Bozkurt ein Zuspätkommen von Muhammet-Ali Özel, der drei Gegner hatte aussteigen lassen. Emre Bozkurt nahm mit links aus 20 Metern Maß – 1:0 für den FCT (23.).

Obwohl Wiedenbrücker Amer Kadric nach Foulspiel Rot sah (27.), tat sich Türk Sport in Überzahl schwer. Berat Bozkurt und Kayhan Kaya ließen gute Gelegenheiten liegen. Der SCW steckte nicht auf; Julian Wolff markierte das 1:1 (65.). Dagdelen: »Gegen so ein Team gewinnt in der Liga kaum jemand. Der Punkt ist okay.«

**Türk Sport:** Sirin – Yula, Erdem, Dalgic (60. Dissios), M. Bozkurt, Kirci, E. Bozkurt (79. Beyer), Kaya, Özel, Gül, B. Bozkurt.

**Tore:** 0:1 E. Bozkurt (23.), 1:1 Wolff (65.).

Landesliga: VfB Fichte gewinnt mit viel Mühe 2:0 gegen SV Avenwedde – Vorsprung auf vier Punkte ausgebaut



Motto Maloche: Fichtes Oguz Peker (links) und Doppeltorschütze Volkan Ünal (Mitte) mussten lange anrennen. Foto: Peter Unger

■ Von Philipp Bülter

**Bielefeld** (WB). Für solche Fußballspiele muss der Begriff »Arbeitssieg« einst erfunden worden sein. Dank großem Einsatz, jeder Menge Geduld und individueller Qualität hat Spitzenreiter VfB Fichte mit dem 2:0 (0:0)-Heimsieg gegen den SV Avenwedde gestern seine Tabellenführung bewahrt.

Noch besser aus Fichte-Sicht: Durch die 0:3-Heimmiederlage des ersten Verfolgers VfL Theesen gegen den SC Verl II baute die Mannschaft von Trainer Julian Hesse ihren Vorsprung in der Landesliga sogar auf stabile vier Zähler aus. »Der Gegner stand richtig tief, so dass wir viel Geduld brauchten. Wir haben bis zum Ende an die drei Punkte geglaubt«, sagte Julian Hesse erleichtert.

Die Hausherren starteten mit einem 17er-Kader – Abubakari Sadicki hatte aus persönlichen Gründen kurzfristig abgesagt – ins Spiel. Dominik Hörster durfte

erstmalig in der Liga von Beginn an ran. Die Avenwedder igelten sich unter den Augen ihrer einstigen Trainerlegende Robert Purkhart weit hinten ein und ließen den Tabellenführer weitgehend spielen. Fichte wirkte indes recht ideenlos, bisweilen müde und kam durch Furkan Ars' Schüsschen (45.) nur zu einer Torchance in Hälfte eins.

Mit der Hereinnahme von Manneke Bondzio-Becker frischte der Angriffswind beim VfB zumindest etwas auf – die Tormöglichkeiten häuften sich. Unermüdet trieb insbesondere Baris Orhan die Kugel in Richtung Avenwedder Tor. Erst scheiterte Volkan Ünal noch an Schlussmann Tobias Thiemann, dann stellte er seine individuelle Qualität ins Schaufenster. In Bedrängnis traf Ünal überlegt aus 17 Metern mit rechts ins rechte untere Toreck – 1:0 (66.).

Avenwedde machte mehr und mehr auf, ohne sich jedoch Gelegenheiten zu erspielen. Auf der anderen Seite werkelt der VfB

am erlösenden 2:0. Baris Orhan verzog knapp rechts am Tor vorbei (71.), Volkan Ünal köpfte zunächst Thiemann in die Arme (84.), um dann völlig blank aus acht Metern erneut am Avenwedder Torhüter zu scheitern (89.).

Warum der VfB Fichte aber seit Wochen Rangerster in der Landesliga ist, präsentierte das Team in den Schlussminuten eindrucksvoll. Baris Orhan setzte Volkan Ünal hervorragend in Szene und in der Nachspielzeit erzielte der 25-Jährige seinen zweiten Treffer. Mit jetzt zehn Toren ist Ünal bester Torschütze des VfB Fichte.

Schiedsrichter Stefan Uphaus pfiß danach direkt ab. »Meine Jungs haben es ordentlich gemacht, aber Fichte hat einfach sehr viel Qualität«, sagte Avenweddes Trainer Levent Cayiroglu.

**VfB Fichte:** Arnolds – E. Peker, Bulut (68. Sansar), Pehlivan, Rieger – Hörster (46. Bondzio-Becker), O. Peker – Orhan – Bachmann, Ünal, Ars (87. Vracas).

**Tore:** 1:0 Ünal (66.), 2:0 Ünal (90.+2).

# Die Definition eines Arbeitssieges